DER ELSTERTAL BOTE

Amtsblatt, Nachrichten, Informationen für Bad Köstritz
mit den Ortsteilen Gleina, Hartmannsdorf, Pohlitz, Reichardtsdorf

Do., 15.02.2024
Jahrgang 35 I Nr. 2

Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

vor nunmehr zwei Jahren, am 29. Januar 2022, sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Köstritz in ihr neues Domizil in die Bahnhofstraße umgezogen.

Dieser wegweisende Schritt zur Verbesserung und Stärkung der Einsatzfähigkeit unserer Kameradinnen und Kameraden, und damit auch die Attraktivität der Wehr zu erhöhen, trägt erste Früchte.

Nicht nur das sich die Zahl der Einsatzkräfte erhöhte, nein auch unsere Jugendfeuerwehr, aus der einige dieser neuen Kameraden nachrücken, ist Zeichen der sehr guten Arbeit, welche unser Stadtbrandmeister Maik Lippold mit seinem Jugendfeuerwehrwart Tobias Bockner und den Stellvertretern leistet. Wachsende und funktionierende Strukturen um bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehr zu schaffen, sollte immer im Vordergrund stehen.

Der Ende 2023 gebraucht angeschaffte Mannschaftstransportwagen ist eine solche Verbesserung, durch welchen der „alte B1000" der Reichardtsdorfer Kameraden ersetzt wurde. Nun kann unsere Jugendfeuerwehr das neue Fahrzeug für ihre Ausbildung und als Reisemobil zu Wettstreiten nutzen.

Unser Nachwuchs hat sein Können bereits Ende Januar beim 33. Geländespiel in Gera unter Beweis stellen können und belegte dabei mit 74 Punkten eine gute Platzierung unter den ersten Zehn. An dieser Stelle mein herzlichster Dank für euren Einsatz. Danke auch an die vielen privaten Spenden für unsere Wehr, ob es die Ausstattung der Jugend mit Softshell-Jacken ist oder um andere Unterstützungsleistungen unserer Kameraden.

Liebe Mitbürger,

wie so oft braucht alles seine Zeit, so auch der Aufbau eines Jugendparlamentes in unserer Stadt. Mit Hilfe unserer Regelschule gründete sich in den letzten Monaten eine Gruppe aus Schülern der 5. - 7. Klasse.

Bei ihren Treffen entstehen Ideen und auch Hinweise, wie wir in unserer Heimatstadt den Wünschen, Interessen und Sorgen der Jüngeren Gehör verschaffen können. Die Mitsprache der Heranwachsenden, unseren Ort noch kinder- und jugendfreundlicher weiterzuentwickeln, sich über Fehlendes und auch über Verbesserungen auszutauschen, ist der erste Schritt, unsere jungen Mitbürger in die sie betreffenden Entscheidungen mit einzubeziehen. Ein solches Mitspracherecht ist wichtig und wurde im Kleinen bereits genutzt.

Beim Aufruf zum Regionalbudget 2023, welches in Bad Köstritz über die RAG des Saale- Holzland-Kreises läuft, ist es uns gelungen über den Kunst- und Kulturverein, Treffpunkte in unserer Gemeinde aufzuwerten. So entstand im Dahliengarten eine neue Pflasterfläche mit Massivholzbank, Papierkorb und einem Eichenstamm mit Zeitstrahl der Köstritzer Chronik (siehe untere Fotos).

Für die jungen Gäste wurde für den „Treffpunkt" im Haus des Gastes eine mobile Tischtennisplatte angeschafft und am Außenstandort, dem Ende 2021 errichteten Bolzplatz am Stadion, eine massive Tischtennisplatte errichtet.

Der beim Regionalbudget notwendige Eigenanteil des Vereins, konnte wie auch bereits beim Bolzplatz, durch großzügige Spenden einer Stadtratsfraktion realisiert werden. Vielen Dank an alle Akteure die bei der Umsetzung des Projektes mitgeholfen haben.

Es sind manchmal die kleinen Dinge, die einen weiterbringen, da sie in Summe gesehen zu etwas Großen werden können.

Ich wünsche ihnen eine schöne Zeit.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

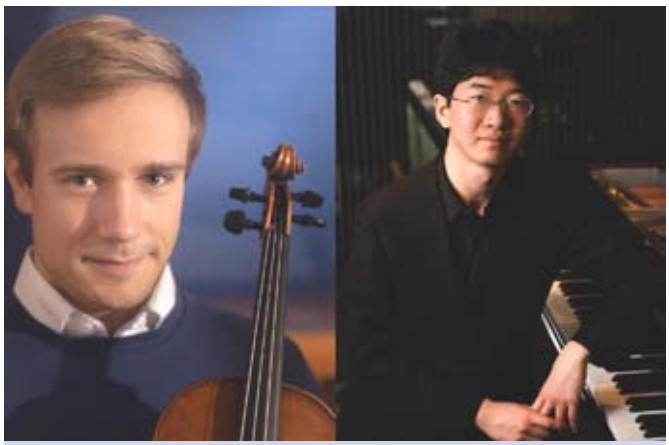
Veranstaltungen

Kunst- und Kulturverein

Kammerkonzert

am Samstag, 24. Februar 2024, 19:30 Uhr, Palaissaal

Ein Kammerkonzert mit Torben Jans (Violine) und dem apanischen Pianisten Deren Wang mit auserlesenen Meisterwerken von Robert Schumann, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven.



Torben Jans (Violine) und Deren Wang (Pianao)

Karten: 15,00 Euro als Bestellung unter
Tel. 0151 21132572 oder 036605 88117
sowie an der Abendkasse

So erklingen von Schumann die Drei Romanzen op. 94 und von Beethoven die Sonate c-Moll op. 30,2 für Violine und Klavier, dazwischen als Klaviersolo von Franz Schubert die berühmte Wanderer-Fantasie op.15. Beide Solisten sind Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Frauentagskonzert mit dem Duo con emozione
am Sonntag, 10. März 2024, 16:00 Uhr, Palaissaal

Himmlisches Liedervergnügen „Sonne, Mond und Sterne…" Lieder, Intermezzi, Texte und Anekdoten. Es ist eine vergnügliche, nachdenkliche, melancholische Mischung aus Klassik, Operette, Filmmelodien der 30er & 40er Jahre und Musical.

Liane Fietzke und ihr Ehemann Norbert Fietzke, die sich hinter dem Duo con emozione verbergen, widmen sich in einem Bogen von bekannten und gern gehörten Liedern und Intermezzi, welche die Themen: Sonne, Mond, Sterne, Nacht, Träume und Wünsche musikalisch streifen. Es sind die großen Gefühle, welche die Melodien dieses Konzerts durchziehen.

Unter den zu hörenden Liedern befinden sich deshalb Klassiker, wie „In einer Nacht im Mai …!", „Kann denn Liebe Sünde sein?", „The man I love!", „Leise flehen meine Lieder!", „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da …!" und weitere Lieder.

Ausführende Künstler:
Liane Fietzke, Sopran/Lesung/Moderation
Norbert Fietzke, Piano
www.con-emozione.de

Karten: 15,00 Euro bei Reservierung unter
Tel. 0151 21132572 oder 036605 88117
(Kartenvorverkauf auch über eventim.de)
20,00 Euro am Konzerttag an der Tageskasse

Einlass: 30 min vor Veranstaltungsbeginn!

Das Duo con emozione, Liane Fietzke (geb. in Lutherstadt Wittenberg) und Norbert Fietzke (geb. in Döbern), arbeitet seit vielen Jahren musikalisch zusammen. Sie erhielten beide ihre Ausbildung an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig. Weitere Studien folgten nach Köln und Weimar. Ihre Konzerte führ(t)en sie deutschland- und schweizweit. Das Duo ›con emozione‹ lebt und arbeitet im Havelland und feiert 2024 sein 30jähriges Bestehen. Ein Konzert mit dem Duo ›con emozione‹ bedeutet „Ein Hörgenuss der feinen Art!".

Kunst- und Kulturverein Bad Köstritz

Köstritzer auf der Grünen Woche

Auf der Internationalen Grünen Woche, der weltgrößten Verbrauchermesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau, präsentierte sich die Köstritzer Schwarzbierbrauerei vom 19. bis 28. Januar 2024, erneut am Thüringer Länderstand auf dem Messegelände am Berliner Funkturm. Für den bevorstehenden Besucheransturm war Köstritzer gut gerüstet. 275.000 Besucher begrüßte die Messe in diesem Jahr, Tausende probierten Köstritzer und informierten sich zur Schwarzbierbrauerei aus dem thüringischen Bad Köstritz.

Die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium im Rahmen der Landespräsentation hat bei der Köstritzer Brauerei eine lange Tradition. Bereits seit 1994 begleitet die Schwarzbierbrauerei den Thüringer Auftritt in Berlin. In diesem Jahr ist Köstritzer seit 30 Jahren Partner des Freistaates. Seit der ersten Stunde gehört das Köstritzer Schwarzbier zu den Publikumsmagneten am Thüringer Stand. Im Ausschank waren Deutschlands beliebtestes Schwarzbier – Köstritzer Schwarzbier –, Kellerbier, Köstritzer Edel Pils sowie die Biermischgetränke Köstritzer Kirsche und Köstritzer Radler Limette.

Zum traditionellen Thüringer Standabend am Freitag, dem 19. Januar 2024, durfte Köstritzer auch den Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz Oliver Voigt mit seiner Frau und Dahlienkönigin Elizabeth am Stand begrüßen. Alle Beteiligten stießen auf eine erfolgreiche Grüne Woche und zahlreiche Besucher an.

Schon gewusst?

- Die Grüne Woche begann 1926 als einfache lokale Warenbörse.
- 275.000 Besucher im Jahr 2024.
- 1.400 Aussteller aus 60 Ländern.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Heinrichshall“

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2023 beschlossen, für eine Fläche nördlich des Gewerbegebietes Heinrichshall einen Bebauungsplan aufzustellen.

Damit wird das Ziel verfolgt, Baurecht für die Errichtung eines Solarparks zu schaffen.

Voigt, Bürgermeister

Bekanntmachung

Beschlüsse im öffentlichen Teil der 27. Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz hat in der 27. Stadtratssitzung am 21. Dezember 2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

27-01-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der 26. Stadtratssitzung vom 23. November 2023

Abstimmung: 16 | Ja-Stimmen: 16 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

27-02-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt einen städtebaulichen Vertrag für die Aufstellung eines Bebauungsplans „Solarpark Heinrichshall“.

Abstimmung: 16 | Ja-Stimmen: 16 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

27-03-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt gem. § 2 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Solarpark Heinrichshall“ für den in der Anlage zu diesem Beschluss gekennzeichneten Flächen in der Gemarkung Pohlitz, Flur 4, Flurstücke 373/8 und 373/14 (teilweise) zur Einbeziehung dieser Flächen in den Innenbereich (§ 34 BauGB), zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung. Der Aufstellungsbeschluss wird entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Abstimmung: 16 | Ja-Stimmen: 10 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

27-04-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt dem Kunst- und Kulturverein e. V. im Jahr 2024 eine jährliche Aufwandsentschädigung für regelmäßig wiederkehrende Dienstleistungen in Höhe von 18.976,00 Euro zu gewähren. Die entsprechende Vereinbarung ist als Anlage beigefügt.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

27-05-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt dem Kunst- und Kulturverein Bad Köstritz e. V. im Jahr 2024 für Arbeitsangelegenheiten des Bundesfreiwilligendienstes einen Zuschuss von 2.772,00 Euro zu gewähren.

Abstimmung: 15 | Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

27-06-2023: Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Köstritz für die Jahre 2023 bis 2026. Der Bürgermeister wird beauftragt, die im Konzept enthaltenen Maßnahmen umzusetzen und im Einzelfall dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: 13 | Ja-Stimmen: 16 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0

gez. Oliver Voigt, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Weiße Elster I

Der Freistaat Thüringen plant an der Weißen Elster umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und der bebauten Gebiete (Ortslagen, Gewerbe- und Industriegebiete) vor Hochwasser. Dabei sollen sowohl bestehende Anlagen umgestaltet als auch neue Hochwasserschutzeinrichtungen errichtet werden.

Für das Vorhaben müssen in den betroffenen Gemarkungen ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen werden. Um die Auswirkungen dieses Vorhabens abzumildern und eine sinnvolle Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes durchzuführen, soll ein Flurbereinigungsverfahren gemäß § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), eingeleitet werden.

Das Flurbereinigungsgebiet „Weiße Elster I“ betrifft Teile der Gemarkungen Ahlendorf, Bad Köstritz, Caaschwitz, Crossen, Nickelsdorf, Pohlitz, Silbitz und Tauchlitz.

Eine Übersichtskarte, in der das vorgesehene Verfahrensgebiet dargestellt ist, und eine Liste mit den voraussichtlich betroffenen Flurstücken sind unter www.tlbg.thueringen.de/flurbereinigung einzusehen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass auch angrenzende Flächen in das Flurbereinigungsgebiet einbezogen werden können, soweit dies für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zweckmäßig ist.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum werden hiermit als künftige Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu einer **Aufklärungsversammlung** eingeladen, die **am Dienstag, dem 12. März 2024, um 18:00 Uhr**, im Klubhaus Crossen Hauptstraße 12/Eingang Elsterstraße, 07613 Crossen an der Elster, stattfindet.

In dieser Versammlung wird das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Ostthüringen, die voraussichtlichen Verfahrensteilnehmer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichten.

Gera, 30. Januar 2024

gez. Ralf Prüger, stellv. Referatsleiter

Nichtamtlicher Teil

Weltoffenes Thüringen:

Die demokratische Mehrheit setzt ein Zeichen – die Stadt Bad Köstritz ist dabei

„In Sorge um die Demokratie in unserem Land engagieren sich in Weltoffenes Thüringen Organisationen und Menschen aus dem gesamten Freistaat", heißt es im Statement der Initiative.

In dieser Sorge haben sich nicht nur Kultur- und Bildungseinrichtungen, sondern auch Sportverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände – inzwischen weit über 3.000 Organisationen und Menschen – jenseits der Parteien zusammengefunden, um zu zeigen, wofür sie einstehen. Auch die Thüringer Wirtschaft positioniert sich deutlich.

Dr. Stefan Traeger, Vorstandsvorsitzender Jenoptik AG: „Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Initiative fernab von tagespolitischen Diskussionen der Parteien zeigen, dass wir heute und auch in Zukunft ein weltoffenes Land, ein weltoffenes Thüringen wollen", und Armin Vogt, Standortleiter des Schott-Konzerns in Jena, betont: „Wir unterstützen die Initiative Weltoffenes Thüringen, weil Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit der Schlüssel zum Wohlstand in Thüringen sind."

„Die Stadt Bad Köstritz als Global Nachhaltige Kommune in Thüringen möchte ebenfalls hier ein Zeichen setzen. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns wie viele andere Städte dieser Initiative anschließen", sagt Bürgermeister Oliver Voigt.

Fördermittelabruf Kleinprojekte TREFFpunkte Bad Köstritz

Mit dem Projektaufruf durch die RAG Saale-Holzland e. V. Regionalbudget 2023 im Handlungsfeld 1 „Gemeinsam für Attraktivität und Lebensqualität auf dem Land" mit dem Thema „Gemeinsam mit Nachbarn" zur Schaffung von Austausch, Begegnung und Vernetzung sowie zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements, war nun zur Freude des Vereins die Möglichkeit da, die Maßnahmen mit Fördergeldern zu verwirklichen.

Die Projekte sollen damit zur Förderung und Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement, zur Stärkung von Willkommenskultur und sozialen Zusammenhalt beitragen. Die Kleinprojekte müssen unter Berücksichtigung des GAK-Rahmenplans den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Es ist neben der nutzungstechnischen Verknüpfung zwischen dem Standort der „Gucke" mit dem Außenstandort, den Sportstätten der Stadt Bad Köstritz geplant, den Standort „Gucke" weiter dauerhaft zu festigen. Die Stadt Bad Köstritz stellt sich der zentralen Herausforderung, in ländlichen Regionen die Aufgaben und Strukturen der Daseinsvorsorge zu sichern und ein angemessenes Angebot zentraler Infrastrukturen weiterhin bereitzustellen, um zukunftsweisende, wichtige Voraussetzungen für attraktive und lebenswerte Wohnstandorte für Jung und Alt zu schaffen.

Mit der Anschaffung einer transportablen Tischtennisplatte im Hof der „Gucke" sowie einer zweiten massiven Tischtennisplatte am Stadion, gibt man Interessierten jeder Altersgruppe die Möglichkeit, die Förderung der eigenen Fitness, Gesundheit und sozialen Kontakten nachgehen zu können.

Es wurde ein Insektenhotel, welches bereits am Standort stand, durch eine Schülergruppe der Staatlichen Regelschule „Hans Settegast" neu bestückt, aufgearbeitet und wieder aufgestellt.

Ein weiteres Highlight für Jung und Alt ist die aufgestellte hohe Baumscheibe einer gefällten Eiche von Bad Köstritz (Titelbild), welche auf einer Acrylscheibe ihre Geschichte von der Pflanzung der Eiche im ermittelten Jahr 1812 bis hin zur Fällung im Jahr 2023 erzählt. In Verbindung mit der Baumscheibe erhöhen eine neue Bank und ein neuer Papierkorb, welch auf einer neuen Natursteinpflasterfläche aufgestellt wurde, die Aufenthaltsqualität.

Unabhängig von und wiederum verbindet mit den Ortsteilen Gleina, Reichardtsdorf, Pohlitz und Hartmannsdorf werden die beiden Standorte des BürgerTREFFS zu einem gemeinsamen Treffpunkt für Bürger, Vereine und die verschiedensten Aktionsgruppen.

Am Projekt BürgerTREFFS, welcher vom Kunst- und Kulturverein ins Leben gerufen worden ist und auch weiter betrieben werden soll, gibt es folgende Kooperationspartner und Beteiligte: Grund- und Regelschule, das private Förderschulzentrum Wendepunkt Bad Köstritz, der Kindergarten, die Vereine und Ortsgruppen sowie die Verwaltung der Stadt Bad Köstritz.

Fairtrade Initiativen der Stadt Bad Köstritz im Jahr 2024

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe traf sich zum Jahresauftakt in der Stadtverwaltung Bad Köstritz zur Planung der Aktivitäten im Jahr 2024. Koordinator Andreas Hartmann stellte dazu den 112-seitigen UN-Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bad Köstritz „Voluntary Local Review" kurz vor. In diesem Bericht wird u.a. die Fairtrade-Initiative der Stadt Bad Köstritz umfassend präsentiert.

Dass Fairtrade in Bad Köstritz eine immer größere Rolle spielt, zeigen die Umfrageergebnisse der Nachhaltigkeitsbefragung Ende 2023. Beim täglichen Einkauf achten mehr als zwei Drittel (68,4 Prozent) auf regionale und fair gehandelte Produkte.

Für das Jahr 2024 orientiert sich die Steuerungsgruppe an der von Fairtrade Deutschland vorgesehenen Kampagnenplanung. Bad Köstritz wird sich an den Aktionen „Change Fashion", der „Fairen Woche" und der „Sweet Revolution" beteiligen. Darüber hinaus sind eigene Maßnahmen geplant, wie beispielsweise Faires Frühstück, Faire Rosen zum Frauentag, eine Ausstellung zum Klimaschutz, eine Vortragsveranstaltung zum nachhaltigen Tourismus, ein Informationsstand und eine Ausstellung zum Fairen Anbau von Dahlien in der Partnerstadt Huamantla zum 46. Bad Köstritzer Dahlienfest. Die mexikanische Partnerstadt will man auf dem Weg zur „Fairtrade Town" weiter begleiten. Viele Kriterien sind dort bereits erfüllt.

Den Schwerpunkt sieht die Steuerungsgruppe weiterhin in Fairtrade-Bildungsmaßnahmen in den Vereinen, in den Schulen, in der Kindereinrichtung, in der Verwaltung und der Kirche. Kostenlose Schulungsmaterialien sind über Fairtrade Deutschland und in der Stadtverwaltung Bad Köstritz erhältlich.

AWO Kindertagesstätte „Bummi“

„Bewegungsfreundlicher Kindergarten 2023 – 2027“

„Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ heißt: klettern, balancieren, die eigenen Fähigkeiten austesten, rennen, toben – zu mehr Sporttreiben motivieren – auch in der Familie.

Unter diesem Motto wird seit 2003 durch den Thüringer Landessportbund e. V., gemeinsam mit der Thüringer Sportjugend, der Unfallkasse und weiteren Partnern, das Qualitätssiegel „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ verliehen. Das Siegel wird durch eine Jury erteilt. Als Belohnung gibt es 200,00 Euro für den Kindergarten sowie eine Plakette für die nächsten vier Jahre.

„Bewegungserziehung“ ist im pädagogischen Konzept fest verankert. Mindestens ein Erzieher ist lizenzierter Übungsleiter und es stehen ein Bewegungs- oder Mehrzweckraum sowie ein entsprechendes Außengelände zur Verfügung. Erzieher bilden sich regelmäßig zu den Themen „Bewegung, Spiel und Sport“ weiter und eine kindgerechte Geräteausstattung ist im Kindergarten vorhanden.

Tägliche Bewegung an der frischen Luft, gesunde Ernährung, regelmäßig angeleitete Bewegungseinheiten, motiviertes Personal sowie die Kooperation mit einem ortsansässigen Verein, sind einige der Kriterien die zu erfüllen sind.

Seit 2005 trägt die Einrichtung den Titel „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“. Vom LAV Elstertal Bad Köstritz überreichten die Vereinsvorsitzende Helke Schlundt und Schatzmeisterin Veronika Rathke das Qualitätssiegel an die Leiterin Frau Conny Edel samt Team, der AWO Kindergartenstätte „Bummi“. Stolz und freudig nahmen Sie die weiterführende Auszeichnung entgegen. Die Kinder bedankten sich in Form einer musikalischen und bewegungsfreundlichen Aufführung.

Softshell-Jacken für die Jugendfeuerwehr

Große Freude herrschte bei den Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Bad Köstritz, als sie die neuen Softshell-Jacken offiziell in Empfang nehmen durften. René Hollstein, Geschäftsführer der Lohnschweißerei GmbH aus Gera-Langenberg, hat diese warme Schutzbekleidung der Jugendfeuerwehr gesponsert. „Wir unterstützen gern gemeinnützige Vereine in der Region“, sagt René Hollstein. „Besonders die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr liegt uns dabei am Herzen“, so der Geschäftsführer weiter.

Bei der Übergabe waren auch Vereinsvorsitzender Ronald Hüttner und Vorstandsmitglied Steffen Mehlhorn sowie Jugendwart Tobias Bockner und dessen Stellvertreter René Scheiba zugegen.

Tobias Bockner berichtet, dass derzeit 17 Jugendliche, darunter sechs Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, bei der Jugendfeuerwehr mitmachen. Er freut sich, dass es in der Köstritzer Feuerwehr keine Nachwuchsprobleme gibt. Kürzlich konnten drei Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr übernommen werden.

Der Geschäftsführer der Lohnschweißerei GmbH, René Hollstein (3.v.r.), übergibt die Softshell-Jacken an die Köstritzer Jugendfeuerwehr in Beisein von Vereinsvorsitzenden Ronald Hüttner und Vorstandsmitglied Steffen Mehlhorn (rechts) sowie Jugendwart Tobias Bockner und dessen Stellvertreter René Scheiba (vorn links).

Wichtig ist für Tobias Bockner und den Vorstand des Feuerwehrvereins die Öffentlichkeitsarbeit, damit die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Köstritz über die vielfältige Arbeit der Jugendfeuerwehr informiert sind. „Wir treffen uns aller zwei Wochen dienstags für zwei Stunden. Da werden die jungen Leute u.a. ausgebildet zur 1. Hilfe, zur Feuerwehrknotenkunde und zum technischen Dienst“, berichtet der Jugendwart. „Auch die Teambildung und die Kameradschaft steht bei uns ganz oben auf der Agenda“, ergänzt Tobias Bockner.

Beim 33. Geländespiel des Stadtfeuerwehrverbandes Gera e. V. letzte Woche belegte die Jugendfeuerwehr Bad Köstritz einen sehr guten Platz unter den ersten Zehn. 44 Jugendfeuerwehren mit ca. 450 Teilnehmern aus ganz Thüringen und aus Nürnberg waren beim diesjährigen Wettkampf angetreten. Bei diesem Wettkampf haben sich bereits die neuen Softshell-Jacken bestens bewährt.

Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Die Stadt Bad Köstritz gedachte am Samstag, dem 27. Januar 2024, auf dem Köstritzer Friedhof, am Mahnmal der ermordeten KZ-Häftlinge, den Opfern nationalsozialistischer Gewaltherrschaft.

Die 43 Häftlinge, die von der SS durch Bad Köstritz getrieben wurden und starben, fanden dort ihre letzte Ruhe. Am 27. Januar 2024 jährte sich zum 79. Mal der Tag, an dem die Rote Armee die Konzentrations- und Vernichtungslager in und um Auschwitz 1945 befreite.

Auf Initiative des damaligen Zentralratsvorsitzenden der Juden, Ignatz Bubis, wurde dieser Tag 1996 vom Bundespräsidenten Roman Herzog zum nationalen Gedenktag erklärt. Dieser Tag steht symbolhaft für die Befreiung vom Terror der Nationalsozialisten. Die Entscheidung für einen Gedenktag, deren Initiative von Deutschland hervorging, führte zu einer weltweiten Übernahme. Am 1. November 2005 erklärte die Vollversammlung der Vereinten Nationen den 27. Januar zum „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“. ▶

„Ohne gründliches Wissen um seine Geschichte kann auf die Dauer kein Volk bestehen. Wenn ein Volk aber versucht, in und mit seiner Geschichte zu leben, dann ist es gut beraten, in und mit seiner ganzen Geschichte zu leben, und nicht nur mit ihren guten und erfreulichen Teilen. Man kann die Gräueltaten des Nationalsozialismus aus der geschichtlichen Erinnerung nicht ausblenden", sagt Bürgermeister Oliver Voigt während der Gedenkfeier.

Bürgermeister Oliver Voigt und Stadträtin Marlies Jakat legen am Mahnmal der ermordeten KZ Häftlinge Kränze nieder

Foto: Sven Schmitt

„Mit der Verlegung von Stolpersteinen erinnern wir an die Bürger von Bad Köstritz, die dem Holocaust zum Opfer fielen. Denn wer vergisst und die Erinnerung verweigert, der tötet ein zweites Mal – wirklich tot ist nur, wenn keiner mehr da ist, der sich erinnern kann und mag. Der 27. Januar ist der Tag, den wir der Erinnerung geben müssen – damit so etwas nie wieder geschieht. Der heutige Tag allein ist aber zu wenig, um das Gedenken an die Opfer wach zu halten", ergänzt der Bürgermeister.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bad Köstritz

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, deren bejagbare Grundflächen sich im Gemeinschaftsjagdbezirk Bad Köstritz und Pohlitz befinden, herzlich zur nicht öffentlichen Versammlung der Jagdgenossen, **am 22. März 2024, um 18:00 Uhr,** in das Vereinshaus Pohlitz, Am Weinberg 1, eingeladen.

Auszahlung Jagdpacht: Jagdgenossen, welche sich ihre Jagdpacht auszahlen lassen wollen, können diese **am 22. März 2024, ab 16:00 Uhr,** vor Beginn der Versammlung, ausgezahlt bekommen.

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Beschluss zur Satzung der Jagdgenossenschaft
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
8. Allgemeines: Bericht der Jagdpächter zur aktuellen Situation

Im Anschluss gehen wir zum geselligen Teil des Abends über.

Die Fassung der Satzung liegt ab 1. März 2024, in der Stadtverwaltung Bad Köstritz, während der bekannten Öffnungszeiten, zur Einsicht aus.

Anmerkung: Zur besseren Planung erbitten wir uns eine Zusage der Teilnahme unter Tel. 0160 97936780 per SMS oder WhatsApp (bitte keine Anrufe) oder per E-Mail unter: u.pandorf@gmx.de.

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte, alle Grundbuchauszüge vorzulegen.

gez. Ulrike Pandorf, Jagdvorsteherin

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jagdjahr 2023/2024 der Jagdgenossenschaft Hartmannsdorf

Die Versammlung findet **am 21. März 2024, um 18:30 Uhr**, im Feuerwehrhaus Hartmannsdorf statt.

Die Einladung ergeht hiermit, an alle Eigentümer, von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Hartmannsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Bericht des Kassenführers
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Auszahlung
9. Diskussion

Anmerkung: Bei Verhinderung zur Versammlung, kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader der Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Zur besseren Organisation der Versammlung wird eine verbindliche Zusage des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet. Die **Zusage** sollte **bis 7. März 2024** bitte per SMS oder WhatsApp an 0174 9512 091 oder E-Mail an jagd-Hartmannsdorf@t-online.de erfolgen.

Nach erfolgter Beschlussfassung erfolgt im Anschluss an die Versammlung die Auszahlung der Jagdpacht und der grüne Abend.

Christiane Wolf, Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jagdjahr 2023 – 2024 der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf

Die Versammlung findet **am 14. März 2024, um 18:00 Uhr,** im Haus des Gastes "Gucke" (Julius-Sturm-Str. 10, 07586 Bad Köstritz), statt.

Die Einladung ergeht hiermit lediglich an die Eigentümer (ohne Begleitperson) von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gleina – Reichardtsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Zur besseren Organisation der Versammlung wird eine verbindliche **Zusage** des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet. Die Zusage **bis 3. März 2024** bitte per SMS oder Whatsapp an 0162 4543845 oder E-Mail: jg-gr@outlook.de Alle späteren Zusagen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Keine Anrufe!**

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Bericht des Jagdpächters
6. Danksagung den scheidenden Vorstandsmitgliedern
7. Vorstellung der neu gewählten Vorstandsmitglieder
8. Schlusswort des Jagdvorstands

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Für den Jagdvorstand

Hagen Lehnardt, Jagdvorsteher

„Erbschleicherei" im Haus des Gastes

Testament und Erbschaft sind ernste Themen? Nicht mit Jurist Lutz Teetzen!

Der kann seinem Beruf als Nachlassrechtspfleger jede Menge Komik abgewinnen und erobert deshalb seit einigen Jahren auch als Kabarettist die Bühnen Deutschlands.

Mit seinem erfolgreichen Programm „Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung" gastiert Lutz Teetzen **am Freitag, 12. April 2024, um 19.00 Uhr,** im Haus des Gastes „Gucke" Bad Köstritz (Julius-Sturm-Straße 10).

Die Tickets zum Preis von 15,00 € sind im Vorverkauf im Haus des Gastes Bad Köstritz, Tel. 036605 35037 sowie an der Abendkasse erhältlich.

Dabei geht es unter anderem um kuriose Nachlassfälle, die Erbschaften unserer Promis und die größten Irrtümer im Erbrecht. Wer weiß denn schon, dass Erbschleicherei gar nicht strafbar ist?

Zu erleben ist amüsante Kleinkunst zum Mitdenken. Mit den Mitteln des Schauspiels, des Films und des Dialogs werden die Besucher etwa 120 Minuten von der Materie gefesselt. Die Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung macht dieses Stück einzigartig. Durch einen kräftigen Schuss Humor bekommt das abwechslungsreiche Programm die richtige Würze. Ganz nebenbei erhalten die Zuschauer Tipps, Erbschaften richtig (auf sich?!) zu lenken.

Weitere Infos und Fotos: www.erb-schleicherei.de

Ausstellungen Werke von Helmut Janka

Die Elstertaler Alphornbläser in der Besetzung von Johanna Modes und Dirk Panzer umrahmen die Veranstaltung.

Zum 115. Geburtstag und 45. Todestag von Helmut Janka (1909 – 1979) ist derzeit eine Doppelausstellung in der Kleine Galerie Gucke unter den Themen „Von den Alpen zum Darß" und in der Schütz-Haus-Galerie „Die Weiße Elster zwischen Greiz und Bad Köstritz Gestern gemalt – Heute fotografiert" zu sehen. Die Ausstellungen wurden am 26. und 27. Januar 2024 eröffnet und sind **bis 20. April 2024** während der Öffnungszeiten der beiden Häuser zu sehen. Die Vernissage in der Gucke wurde passend zu den Kunstwerken musikalisch von den Elstertaler Alphornbläsern und in der Schütz-Galerie von den Köstritzer Flötenkindern umrahmt.

Zahlreiche Kunstliebhaber besitzen die Werke von Helmut Janka, 35 von ihnen haben ihre Bilder für die beiden Ausstellungen freundlicherweise bereitgestellt. Die meisten kommen aus den Sammlungen von Dr. Holger Christel und Robert Rosenberg. Durch den Aufruf in den Medien sind auch bislang unbekannte Bilder hinzugekommen.

Ausstellungsraum in der Kleinen Galerie Gucke

Zudem konnte eine Fotografie-Gruppe der Kunstschule Gera gewonnen werden, die Plätze zu suchen, an denen Helmut Janka seinen Impressionen an der Weißen Elster gemalt hat. Es war durch die vielen Veränderungen an der Weißen Elster kein einfaches Unterfangen. Die Schwarz/Weiß-Fotos sind neben den Kunstwerken positioniert.

Es ist eine der umfangreichsten Ausstellungen mit Arbeiten von Helmut Janka überhaupt.

Freunde und Förderer des Schlosses Crossen e. V.

Konzert auf Schloss Crossen

Im Rahmen von 20 Jahren Thüringer Bachwochen findet **am 9. März 2024, um 19:00 Uhr**, im Festsaal von Schloss Crossen, ein Konzert statt, zu welchem der Verein „Freunde und Förderer des Schlosses Crossen e. V." alle an Kultur und Musik interessierten Bürger herzlich einladen möchte.

Der Musiker Goran Stevanovich wird Werke von Johann Sebastian Bach und andere Kompositionen mit seinem Akkordeon darbieten.

Der Eintritt ist frei. Über freiwillige Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit zum Erhalt des einzigartigen Kulturdenkmals Schloss Crossen freuen wir uns sehr.

Konzert von Pianistin Jinju Jeong

Am 20. Januar 2024 verzauberte die südkoreanische Meisterpianistin Jinju Jeong die zahlreichen Zuhörer im Köstritzer Palaissaal.

Auf dem Programm standen Meisterwerke der Klavierliteratur, wie die Französische Suite Nr. 5 in G-Dur von Johann Sebastian Bach, Fantasie c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart, Miroirs von Maurice Ravel und die 2. Klaviersonate in b-Moll von Sergei Rachmaninoff.

Die 30jährige Jinju Jeong erhielt bereits im frühen Kindesalter Klavierunterricht und begann mit 15 Jahren ihr Studium an der Koreanischen Akademie der Künste. Ihre Konzerte sind international geschätzt.

Heinrich-Schütz-Haus

Donnerstag, 29. Februar – Sonntag, 3. März 2024 • „Weißes Roß" Crossen/Elster

Vokalmusik um 1600 „Ein neues Lied wir heben an" – Kurs für Kammerchor, vokalsolistisches Ensemble Sologesang und Instrumentalisten Martin Krumbiegel – Gesamtleitung (Anmeldung nicht mehr möglich!)

Sonntag, 3. März 2024 • 16:00 Uhr • „Weißes Roß" Crossen/Elster

Abschlusskonzert der Kursteilnehmer

Dienstag, 12. März 2024, 14:00 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde „So ein Kind große Ohr Läplein hat, sols reich werden" – Der landesherrliche Kampf gegen den Aberglauben in den reußischen Ländern des 18. Jahrhunderts, Pfarrer Ulrich Prell, Bad Köstritz

Samstag, 16. März 2024, 15:00 Uhr • Festsaal Palais

Festkonzert 30 Jahre Köstritzer Flötenkinder,
Leitung: Friederike Böcher, Bad Köstritz

„Aus dem Nähkästchen geplaudert ..."

Ja, älter werden wir alle! Auch die Köstritzer Flötenkinder! 30 Jahre jung wird das Ensemble in diesem Jahr! Im Februar 1994 haben wir uns zum ersten Mal im Foyer des Heinrich-Schütz-Hauses getroffen, um miteinander die Blockflöte und das Reich der Musik zu erobern! Und was ist seitdem nicht alles passiert: Wir haben erstmals öffentlich zum Dahlienfest 1994 musiziert, Andachten und Gottesdienste musikalisch ausgestaltet, jährlich dem Osterhasen ein Ständchen gebracht, zu unzähligen Ausstellungseröffnungen die passende (und darauf legen wir großen Wert!) Musik geliefert und unser eigenes Weihnachtskonzert am Samstag vor dem 4. Advent bestritten. Die Fete de la Musique gehört genauso zum Jahresprogramm wie die Musikmeile oder Köstritz musiziert. Auch gereist sind wir: Am Grab von Eleonore Reuß haben wir ihr „Das Jahr gehet still zu Ende" musiziert, haben in der Kirche konzertiert und sind auf ihren Spuren im Harz gewandelt. Schon drei Mal hat es uns in den Garten Frankreichs, in das Loiretal, „verschlagen" um dort ein Konzert zu geben ... Es gibt viel zu erzählen aus dreißig Jahren.

Von wunderschönen aber auch erfolglosen Proben, von gut gelungenen und auch mal nicht so gelungenen Auftritten, von lustigen Versprechern und „Verhörern" ... Mittlerweile spielen die Kinder unserer Flötenkinder auch schon wieder Flöte! Und einige Ehemalige fühlen sich uns nach wie vor verbunden. Gekrönt wurden „wir" auch, gleich 6(7) Dahlienköniginnen waren Flötenkinder: die derzeitige Elisabeth und ihre Schwester Anne-Sophie, Jenny; Anja, Karen, Dorit und Diana wurde irgendwann nach ihrer Amtszeit als Dahlienkönigin zusammen mit ihrer Tochter ein „Flötenkind".

Und wie sagt man so schön „Kindermund tut Wahrheit kund": Es war in den ersten Anfängen der Flötenkinder als wir den neuen Ton „H" kennen- und spielenlernten. Auf die Frage, ob denn meine Kindergartenkinder auch ein Wort mit „H" wüssten, dachte ich an Hund, Hand, Haus oder Hexe – doch als Antwort kam „Heinrich-Schütz-Haus". – Was soll man da noch sagen? Ein (ge-)wichtiges Wort das Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz!

Zum Festkonzert **am Samstag, dem 16. März 2024, um 15:00 Uhr,** laden wir sehr herzlich in den Festsaal des Palais ein. Und eine übergroße Überraschung gibt es da auch ... Versprochen!

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland-Kreis e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Ausblick auf unsere Frühjahrssemester

Eisenberg

Di. Yoga 50+ ..... ab 02.04., 09:00 und 10:30 Uhr
Mo. Tai Chi ..... ab 15.04., 18:15 Uhr
Mo. Englis A1.2 ..... 14-täglich, 18:00 Uhr
Do. Conversation B1 ..... 22.02., 17:45 Uhr

Seifartsdorf

Di. Töpfern ..... ab 27.02., 17:00 Uhr

Hermsdorf

Mi. Künstliche Intelligenz im Alltag ..... ab 21.02., 19:00 Uhr
Di. Bildbearbeitung mit Photoshop Grundlagen ..... ab 27.02., 17:00 Uhr
Mo. Progressive Muskelentspannung Fortgeschrittene ..... ab 19.02., 16:30 Uhr
Sa. Heimatliches Wintergemüse ..... 24.02., 09:00 Uhr
Mi. Wirbelsäule stärken 50+ ..... ab 28.02., 09:45 Uhr
Mi. „Letzte Hilfe" – Grundwissen über das Lebensende (entgeltfrei) ..... 28.02., 17:00 Uhr
Di. Yoga 50+ ..... ab 09.04., 08:30 Uhr
Mi. Schwedisch A1.2 ..... ab 21.02., 09:40 Uhr
Di. Spanisch A1.2 ..... ab 27.02., 17:00 Uhr
Di. Spanisch A1.4 ..... ab 27.02., 18:45 Uhr
Fr. Spanisch Auffrischung A2 ..... ab 23.02., 17:00 Uhr
Mi. „Lost in the kitchen?" Englisch beim Kochen ..... ab 28.02., 18:30 Uhr
Do. Englisch A1.2 ..... ab 07.03., 16:20 Uhr
Do. Englisch Auffrischung A2.5 ..... ab 07.03., 18:10 Uhr
Do. Englisch Conversation & Business ..... ab 07.03., 18:00 Uhr
Mi. Englisch Mittelstufe B1 ..... ab 20.03., 17:30 Uhr
Di. Arabisch A1.6 ..... ab 09.04., 18:30 Uhr
Sa. Deutsch intensiv A1.3 ..... ab 06.04., 13:00 Uhr
Di. Smartphone Einsteiger ..... ab 20.02., 09:15 Uhr
Di. Smartphone Fortgeschrittene ..... ab 09.04., 09:15 Uhr
Mi. Laptop/PC Einsteiger ..... ab 21.02., 14:00 Uhr
Mi. Laptop/PC Fortgeschrittene ..... ab 21.02., 17:00 Uhr

Weißenborn

Mi. Zumba Senioren ..... ab 27.03., 17:00 Uhr
Mi. Zumba ..... ab 27.03., 18:00 Uhr

Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina" e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr,** im Pfarrhaus Bad Köstritz statt. Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14:00 bis 16:30 Uhr
Spiele- und Kartenrunde

mittwochs • 14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungen und andere Ausflüge

21.02.2024 • 14:30 Uhr
Heinrich-Schütz-Haus, Vortrag von Friederike Böcher

28.02.2024 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemütliche Kaffeerunde mit Programm vom Kindergarten

06.03.2024 • 14:30 Uhr
GUCKE, Frauentagsfeier

13.03.2024 • 14:30 Uhr
GUCKE, Gymnastik mit Bällen

20.03.2024 • 12:00 Uhr
Fischessen im Reussischen Nizza

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet

dienstags • ab 14:00 Uhr
Spiel und Spaß für jedermann

mittwochs • ab 14:00 Uhr
Kaffeeklatsch – geöffnet für jeden

donnerstags • ab 14:00 Uhr
Darts, Computerspiele und Tischtennis

13. März 2024 • ab 14:00 Uhr
Frauentagsfeier

Ihr Kunst- und Kulturverein

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 18. Februar 2024
10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Magirius)

Freitag, 23. Februar 2024
18:00 Uhr Kirche zu Pohlitz, Wochenschlussandacht zur Bibelwoche (Lektor Jörg Straßburger)

Sonntag, 25. Februar 2024
10:00 Uhr Pfarrscheune Langenberg, Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche (Prädikantin Bärbel Hamal)

▶

Freitag, 1. März 2024
17:00 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdient Weltgebetstag

Sonntag, 3. März 2024
10:00 Uhr Pfarrscheune Langenberg, Gottesdienst zum Weltgebetstag („Weltgebetstags-Team")

Sonntag, 10. März 2024
09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)
10:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

Sonntag, 17. März 2024
09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Freitag, 22. März 2024
18:00 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Wochenschlussandacht (Pfr. Magirius)

Sonntag, 24. März 2024
10:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Familiengottesdienst zum Palmsonntag (Gemeindepädagogin Annett Beier & Pfr. Magirius)

Ökumenische Bibelwoche 2024

Genesis – Und das ist erst der Anfang …

Sonntag, 18. Februar 2024
Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche im Pfarrhaus Bad Köstritz, Lasst uns Menschen machen – zum Bilde Gottes. Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung – 1.Mose 1,26-31 (Pfr. Magirius)

Montag, 19. Februar 2024
19:00 Uhr Pfarrscheune Langenberg, Zeit und Raum. Gen 1,1-2,4 – Die erste Schöpfungserzählung (Pfr. Magirius)

Dienstag, 20. Februar 2024
19:00 Uhr Pfarrhaus Aga, Gut und Böse, Gen 3,1-24 – „Sündenfall" (Pfr. Andreas Schaller)

Mittwoch, 21. Februar 2024
19:00 Uhr Pfarrscheune Langenberg, Fluch und Schutz, Gen 4 – Kain und Abel (Pfr. Sven Triemer)

Donnerstag, 22. Februar 2024
19:00 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Tod und Rettung, Gen 7,1-10 und 8,18-22 – Sintflut & Noah (Prädikantin Bärbel Hamal)

Freitag, 23. Februar 2024
18:00 Uhr Kirche zu Pohlitz, Wochenschlussandacht zur Bibelwoche (Lektor Jörg Straßburger)

Sonntag, 25. Februar 2024
10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Bund und Leben, Gen 9,1-17 – Der Bund Gottes (Prädikantin Bärbel Hamal)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag
Do., 29.02. und 21.03.2024 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei … Kinderkirche in Bad Köstritz
Di., 15:30 – 17:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Weltgebetstag für Kinder
Sa., 24.02.2024 • Langenberg

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz
Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag & ein gemeinsames Abendessen & ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)
26.02. und 15.03. in Bad Köstritz
01.03. und 22.03. in Langenberg

Konfirmandenunterricht
Di., • 17:15 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz
für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)
20.02. | 27.02. | 12.03. | 16.03.
23. – 25.02.2024 • Konfirmandenrüstzeit in Rudolstadt

Das Angebot für Februar und März ist vielseitig: Neben dem „üblichen Terminen" steht die Bibelwoche und der Weltgebetstag im Kalender. Nutzen Sie diese Treffen für den Austausch, bringen Sie Freunde und Bekannte mit und genießen Sie das miteinander sowie die Aktualität der Bibel!

Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen!

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr | Tel. 036605 2319
Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg
Sprechzeiten: Mo., 10:00 – 12:00 Uhr | Di. + Fr., 09:00 – 11:00 Uhr | Do., 15:00 – 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Köstritzer Kirchenarchiv

Kirchenbau um 1718

Dieses Mal möchte ich über den Um- bzw. Neubau der Köstritzer Kirche in der Amtszeit von Pfarrer Martini berichten. Im Kirchrechnungsbuch aus dieser Zeit sind die Bauarbeiten und die Kosten dazu aufgelistet. Der Kirchrechnungsführer war Michael Kornmann. Bei diesem Umbau wurde das alte Kirchenschiff bis auf den Grund abgerissen und wieder neuaufgebaut, der damals bestehende Turm blieb zu großen Teilen erhalten, es mussten aber verschiedene Anpassungen an das neue Kirchenschiff gemacht werden. Es wurden die Türen im Turm erweitert, neue Fenster in den Turm gebrochen und eingesetzt sowie auch der Anschlussbogen am Turm musste vergrößert werden. Das Kapitel 8 der Ausgaben der Kirchrechnung vom 29. September 1717 bis eben dahin 1718 steht unter dem Titel: „Nun folgen die Ausgaben und was bey dem Neuen Kirchenbau ist aufgewendet worden." 70 Ruthen (eine alte Mengenangabe, die überall eine andere Größe hatte) Steine für die Kirche zu brechen kostete 48 aSo (alte Schock, damalige Währungseinheit), diese Arbeit wurde durch Georg Hackspahn, Gottfried Pändorf und Consorten durchgeführt. Michael Seidemann, er war Maurermeister in Köstritz, und seine Gesellen haben das Einreißen und die danach notwendigen Maurerarbeiten zum Wiederaufbau ausgeführt, was insgesamt 215 aSo gekostet hat. Dazu kamen noch 2 aSo 8 gr (Groschen) für den Steinmetz Georg Parschit, für die Werkstücke über den Thüren zu machen. Die neu eingebauten Decken sind mit Kalk und Gips verputzt und geweißt worden. Der Fußboden im Innern der Kirche und der Sakristei wurde gepflastert und das Dach mit Ziegeln behängt.

Der Geraer Schlossermeister Freytag hat 284 Fensterstangen gefertigt, dazu noch Beschläge für 6 Fensterflügel und die Kirchentüren sowie 4 Schlösser in die Kirchentüren eingebaut, was zusammen 24 aSo gekostet hat.

Die Zimmerarbeiten hat Meister Hilbert ausgeführt, dazu gehörte das Behauen und der Einbau der Balken, Bretter und Latten für die Decken, die neuen Emporen, eine obere und eine untere, eine neue Kanzel, ebenso auch 3 neue Treppen. Außerdem baute der Zimmermann das Gerüst im Innern der Kirche für die Arbeiten an der Decke und den Emporen. Die Zimmerleute haben auch die 3 Glocken wieder auf den Turm gebracht. Bei den Zimmerarbeiten ist auch das Befestigen der Stühle und Bänke auf den Emporen und im Kirchenschiff mit verzeichnet, dabei wurden an den Weiberstühlen noch Fußbänklein angebracht. Einige Arbeiten hat auch Meister Andreas Brendel ausgeführt, insgesamt sind für die Zimmerarbeiten 148 aSo, 17 gr und 3 d (denary = Pfennige) berechnet worden.

Der nächste Posten in der Kirchrechnung sind die Glaserarbeiten, diese wurden von den zwei Köstritzer Glasermeistern Georg Friedemann und Brager ausgeführt. Es sind 5 lange Kirchenfenster, 2 Stück in der Sakristei und 1 Fenster über der Tür im Turm eingebaut worden, was zusammen 68 aSo und 12 gr gekostet hat. Die Ausgaben für die Schmiedearbeiten beliefen sich auf 38 aSo und 7 gr, diese Arbeiten wurden von Georg Zopff und Hans Heinrich Schmöller getan, es ist nichts Konkretes angegeben, es steht nur da „vor vielerley Schmiedearbeiten".

Dann folgt die Ausgabe für Draht, Zwecken und Nägel, dies sind zusammen 54 aSo und 9 d. Der Draht und die Zwecken wurden zum Putzen der Decken gebraucht, damals wurde Schilfrohr und Stroh mit Draht und den Zwecken an der Holzverschalung angebracht, damit der Kalkputz an den Brettern haftet, es sind 21 Tausend Zwecken verarbeitet worden. An Nägeln sind 316 Schock verzeichnet (1 Schock = 60 Stck), das wären dann 18960 Nägel, die sich in Latten-, Spieß- und Brettnägel unterteilten. Der Draht wurde in Gera und Eisenberg geholt.

Nun folgen die Ausgaben für die Tischer (Tischler, damals wurde das noch ohne „L" geschrieben). Dazu sind angegeben 23 lange Weiberstände, 14 kurze Weiberstände unterm Turm, 4 Reihen Männerstände an den Seitenmauern, 3 Kirchentüren, Gelender an den Fenstern, 10 eichene Fensterrahmen, 21 Tafeln an den unteren und oberen Emporen anzuschlagen sowie 12 neue Männerstühle auf den beiden unteren Emporen zu machen, dies alles kostete 108 aSo und 14 gr. Als ausführender Handwerker ist Hans Georg Schneegaß angegeben. Ausgaben vor Ziegel und Kalk, dabei sind verzeichnet Ziegel und Kalk aus der Hoch-Gräflichen Ziegelscheune, Ziegel und Kalk aus der Hoch-Adeligen Ziegelscheune und Kalk aus Kaschwiz für zusammen 430 aSo und 12 gr. Das Hoch-Gräfliche bezieht sich dabei auf die reussischen Besitzungen und das Hoch-Adelige auf die Herrschaft derer von Wolframsdorf.

Als letzter Posten sind noch „Ausgabe in Gemein" verzeichnet, hier sind verschiedene Ausgaben zusammengefasst, die auch notwendig gewesen sind. Dabei ist auch das (Schilf)rohr und Gips für die Decke verzeichnet, dieses wurde von Hans Scharlach geliefert und kostete 11 aSo, es sind 27200 Dachspäne, die zwischen die Dachziegel eingeschoben werden, für 8 aSo 15 gr abgerechnet worden, auch sind 8 neue Radewellen für 3 aSo angeschafft worden, zum Transport von vielerlei Material auf der Baustelle (das ist so eine Art Vorläufer der heutigen Schubkarren, also der Multi-Car des Mittelalters, mit einer Radewelle wurde manchmal aber auch der betrunkene Nachbar aus der Kneipe heimgefahren). 1 aSo 14 gr wurde berechnet zum Vertrinken für diejenigen hiesigen Bauern, die das Holz hereingefahren haben, desgleichen 1 aSo 7 gr zum Vertrinken für die Gleinischen Bauern, die Steine gefahren haben. Die Zimmerleute erhielten 4 gr 6 d für Brot und Käse als sie gerichtet an der Kirche. Der hiesige Böttcher erhielt 2 aSo 1 gr 3 d für das Herstellen von Wasserkannen, Stünzen und Zubern. Für den Tischerleim wurden 2 aSo 12 gr berechnet, außerdem 6 gr 3 d für Baumöl, Schmer und Seife zum Schmieren der Klöppel in den Glocken beim Richten. 1 gr wurde für rote Farbe ausgegeben, um einige Ziegel zu färben, dazu noch 1 aSo 12 gr für Bast und Stricke. Der hiesige Schneidemüller erhielt 2 gr Trinkgeld, 4 gr kostete die Farbe, die unter den Kalk und Gips mitgemischt wurde. 15 gr erhielt der Sohn von Michael Kornmann für verschiedene Arbeiten, da die Fröhner bei den Erntearbeiten unabkömmlich gewesen sind. 2 gr und 6 d kosteten 2 Kalksiebe, rund 25 aSo erhielten die beiden Ziegler für die Ziegelherstellung.

3 aSo 12 gr sind von dem Herrn Superintendenten in Gera für die Einweihungspredigt berechnet worden. 30 aSo kostete es, die Kanzel und den Altar mit grünem Samt zu bekleiden. 1 aSo 10 gr erhielt Adam Krause für 10 Tage Kalk zu machen und 9 aso 12 gr für den hiesigen Müller die Bretter und Latten zu schneiden. Für 3 Mandel Lang Stroh, welches vor dem Putzen in die Decke mit eingeflochten worden ist, sind 1 aSo 16 gr berechnet worden. 1 Mandel sind 15 Garben Getreide. 1 aSo kosteten 2 lange Leitern oben auf dem Kirchenboden, die dort verbleiben, auch 1 aSo wurde berechnet für 2 Halbe Eimer Bier für die Zimmerleute und Maurer bei Vollendung des Kirchenbaues mit Bewilligung derer Herrn Patronen. Insgesamt 1 aSo 19 gr sind abgerechnet worden für die Baurechnung zu machen, dieselbe verschiedene mal abzuschreiben und vor Papier. Die Summe aller Ausgaben in Gemein betrug 124 aSo 14 gr und 6 d.

Die Summe aller Ausgaben zum Kirchbau betrug 1262 aSo 9 gr. Die Ausgaben für die normale Kirchrechnung beliefen sich in diesem Rechnungsjahr auf 67 aSo 14 gr und 6 d, sodass ein Gesamtausgabebetrag von 1330 aSo 7 gr 6d zu verzeichnen ist. Die Einnahmen zusammen mit dem vorigen Bestand betragen 1394 aSo, sodass nach dem Kirchbau ein Restbestand von reichlich 63 aSo übrig geblieben ist. In den „normalen" Ausgaben ist noch 1 aSo berechnet für „5 Schulmeister zu Speisen bei der Kirchweihung." Bei der Einweihung der neuerbauten Kirche wurden 34 aSo 8 gr und 4 d an Kollekten eingenommen. Die Kirchrechnung wurde abgenommen im Beisein von Superintendent Cademann, Johann Christoph Martini als Pfarrer, Tobias Kebler, als Sekretär von Heinrich XXIV, der Compatron der hiesigen Kirche ist, und von Herrn Obristwachtmeister Carl Otto von Wolfframsdorff, der der andere Compatron der Kirche ist, so geschehen Cöstriz den 11. Mai anno 1719. Dieser Umbau wurde innerhalb dieses Rechnungsjahres erledigt, was heute selbst mit moderner Technik kaum möglich wäre.

Im darauf folgenden Rechnungsjahr sind noch verschiedene Rest- und Innenarbeiten durchgeführt worden, z.B. an der Orgel und an den Bänken, außerdem wurde ein neuer Wetterhahn auf die Kirche gesetzt. Es sind aber auch übrig gebliebene Steine wieder verkauft worden, ebenso wie die Dachziegel der alten Kirche.

Rainer Faber

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardtsdorf

Sonntag, 18.02.2024

09:30 Uhr Rüdersdorf, Gottesdienste im Gemeindezentrum (C. Kurzke)

10:30 Uhr Kraftsdorf, Gottesdienst im Gemeinderaum/ Pfarrhaus (C. Kurzke)

Donnerstag, 22.02.2024

09:30 Uhr Harpersdorf, Gottesdienste in den Seniorenheimen (C. Kurzke)

Sonntag, 25.02.2024

09:30 Uhr Pörsdorf – Gottesdienst (Lekt. U. Kaselowsky)

Sonntag, 03.03.2024

09:30 Uhr Mühlsdorf – Gottesdienst (C. Kurzke)

10:30 Uhr Niederndorf – Gottesdienst (C. Kurzke)

Sonntag, 10.03.2024

09:30 Uhr Harpersdorf – Gottesdienst (C. Kurzke)

Gottesdienstplan im Internet: https://kirche-kraftsdorf.de

Veranstaltungen

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Gemeindezentrum Rüdersdorf

Vorkonfirmanden: Mo. • 16:30 Uhr

Konfirmanden: Mo. • 17:30 Uhr

Fahrt der Konfirmanden und Vorkonfirmanden nach Rudolstadt vom 23. bis 25.02.2024.

Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi. • 21.02.2024 • 16:00 – 18:00 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Seniorenkreise

Mi. • 21.02.2024 • 14:00 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Do. • 22.02.2024 • 14:00 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf

Chöre

Di. • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Kirchenchor (Ltg. B. Hahn)

Mo. • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Kinderchor (Ltg. C. Rammelt)

Sitzung Gemeindekirchenrat

Do. • 07.03.2024 • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Bankverbindung (Kirchgeld, Friedhofsgebühren, Spenden)

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90

BIC: GENODEF1EK1

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke
Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: https://kirche-kraftsdorf.de

Sekretariat: zur Zeit unbesetzt

Vom 10. bis 17.02.2024 ist Pfr. Kurzke im Urlaub. In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten hat die Vertretung Pfr. Frank Hiddemann, Tel: 0172 4273307, E-Mail: frank.hiddemann@ekmd.de.

Wissenswertes

Aufruf für die Projektförderung aus dem Regionalbudget 2024

Förderangebot für Kleinprojekte in der LEADER-Region Saale-Holzland (gilt auch für Bad Köstritz)

Auf der Grundlage der GAK-Bestimmungen der Integrierten ländlichen Entwicklung soll auch in 2024 in Thüringen ein Regionalbudget für die Regionen zur Verfügung gestellt werden. Die RAG Saale-Holzland e. V. hat dieses für die LEADER-Region Saale-Holzland beantragt und veröffentlicht, vorbehaltlich der Mittelzusage durch den Freistaat Thüringen, nachfolgenden Projektaufruf.

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie „Saale-Holzland aktiv – gemeinsam & nachhaltig" 2023 – 2027 unterstützen.

Der Schwerpunkt der Förderung aus dem Regionalbudget 2024 liegt in der Saale-Holzland-Region im Handlungsfeld 1 „Gemeinsam für Attraktivität und Lebensqualität auf dem Land" auf dem Thema „Gemeinsam mit Nachbarn" zur Schaffung von Austausch, Begegnung und Vernetzung sowie zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements.

Treffpunkte sind Orte des Miteinanders, stärken Austausch und Begegnung. Diese Treffpunkte sollen gesichert, angepasst und weiterentwickelt bzw. neu geschaffen werden. Die Beteiligung verschiedenster Gruppen sowie der Ausbau von modernen Kommunikations- und Informationsangeboten sind dabei wichtige Eckpfeiler.

Die Projekte sollen damit zur Förderung und Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement, zur Stärkung von Willkommenskultur und sozialen Zusammenhalt beitragen.

Förderbedingungen:

Die Kleinprojekte müssen unter Berücksichtigung des GAK-Rahmenplans den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Kleinprojekte müssen im Gebiet der LEADER-Region Saale-Holzland umgesetzt werden.

Wer kann gefördert werden?

Das Förderangebot richtet sich an juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (z. B. Kommunen, Vereine, Unternehmen), an natürliche Personen und Personengesellschaften.

Wie hoch ist die Förderung?

Es können Kleinprojekte mit bis zu 20.000,00 € Gesamtkosten gefördert werden. Der Fördersatz beträgt 80%. Der Eigenanteil ist in Form barer Eigenmittel zu leisten.

Wie ist der zeitliche Ablauf?

Die Projektanträge mit Finanzplan und Unterschrift müssen **bis zum 31. März 2024** bei der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e. V. (RAG) eingereicht werden. Nehmen Sie gerne bereits im Vorfeld Kontakt mit dem Regionalmanagement auf, um Projekte gemeinsam zu beraten und zu qualifizieren.

Weitere Infos und Projektantrag unter:
https://rag-sh.de/foerderung

Sparkasse Gera-Greiz ist erneut Thüringen-Sieger im Bankentest

Vorjahreserfolg bestätigt – Tests erfolgen anonym und unangemeldet

Im Axel-Springer-Haus in Berlin wurden die besten Banken und Sparkassen mit dem WELT-Qualitätspreis ausgezeichnet. Durch die Veranstaltung führte Thomas Exner, Geschäftsführender Redakteur und Mitglied der Chefredaktion WELT.

Die Sparkasse Gera-Greiz konnte ihren Vorjahreserfolg bestätigen. Sie belegte in Thüringen beim bundesweiten Qualitäts-Bankentest Platz eins bei der Beratung von Privatkunden sowie Platz drei bei der Beratung zur Baufinanzierung. Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz, nahm den renommierten Qualitätspreis mit der WELT-Kugel entgegen. „Ich freue mich sehr über diese besondere Auszeichnung für unser Haus, die von unabhängiger Seite unsere erstklassig kompetente Beratungsqualität bestätigt. Die Auszeichnung gilt in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Filialen, die tagtäglich engagiert ihren Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Diesen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Treue", betont Dr. Hendrik Ziegenbein.

Dr. Hendrik Ziegenbein (l.) und Sören Albert mit dem Siegerpokal im Thüringer Bankentest.

Foto: Sparkasse Gera-Greiz/Uwe Müller

Vorstandsmitglied Sören Albert hebt ergänzend dazu hervor, dass die Sparkasse Gera-Greiz im vergangenen Jahr zum bereits vierten Mal in Folge als Sieger im Geraer Bankentest bei der Beratung von Privatkunden gekürt wurde. Vorausgegangen waren anonyme und unangemeldete Tests. Auch bei der Beratung zur Baufinanzierung wurde die Sparkasse Sieger im Geraer Bankentest. Den Erfolg komplettiert das Zertifikat „Digital Banking Sehr gut", das die Sparkasse Gera-Greiz bereits zum dritten Mal erhielt. Sie erreicht damit sowohl in der direkten persönlichen Beratung als auch mit ihren digitalen Angeboten Spitzenbewertungen.

Das Deutsche Institut für Bankentests GmbH ist ein unabhängiges, nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Unternehmen. Seit 2015 prüft es in Kooperation mit WELT die Qualität der Bankberatung hunderter deutscher Geldhäuser. Aus diesen Untersuchungen gehen jährlich die besten Banken Deutschlands hervor. Damit grenzt sich der Test deutlich von anderen kleinen regionalen Tests ab, die nicht von professionellen ausgebildeten Testern durchgeführt werden. Die Konzeption von Tests und Projekten des Deutschen Instituts für Bankentests dagegen wird von Spezialisten wahrgenommen. Die Auswertung erfolgt durch erfahrene Analysten und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Uwe Müller, Referent Kommunikation Sparkasse Gera-Greiz

Pressemitteilung vom 29. Januar 2024

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" Ausschreibung 2024 – 2025

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft ruft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" auf.

Was sind die Ziele?

Gesucht werden Dörfer, die sich als Gemeinschaft dafür einsetzen wollen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und bleibt.

Teilnahmebedingungen – Wer darf mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern sowie Gemeinschaften von benachbarten Dörfern. Dabei sind Anmeldungen von Vereinen, Initiativen oder Gemeindevertretungen möglich. Eine Gemeinde kann mit mehreren Ortsteilen im Wettbewerb vertreten sein.

Durchführung und Termine

Träger des Wettbewerbs ist das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Anmeldungen zum Regionalwettbewerb erfolgen bis zum 31. März 2024 bei der jeweils zuständigen Zweigstelle des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR). Die Regionalwettbewerbe werden bis Juli 2024 abgeschlossen.

Auszeichnungen und Preisgelder

Den Siegern und Teilnehmern am Regional- und Landeswettbewerb werden Auszeichnungen verliehen.

Was wird bewertet?

Die Leistungen der Dörfer werden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und der Möglichkeiten der Einflussnahme der Dorfgemeinschaft bewertet. Dabei werden folgende Bewertungsbereiche betrachtet:

- Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur.
- Soziale und kulturelle Aktivitäten.
- Baugestaltung, Natur & Umwelt.

Zusätzlich zu diesen Fachbewertungsbereichen wird der Gesamteindruck und das Engagement der Dorfgemeinschaft beurteilt.

Ansprechpartner

Fragen zu den drei Regionalwettbewerben können an die jeweiligen Zweigstellen des Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) in Gera, Gotha und Meiningen gerichtet werden.

Nähere Informationen insbesondere zu den jeweiligen Ansprechpartnern und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/laendlicher-raum

Neue Ausschreibung für Landmusikorte

Ab sofort können sich ländliche Orte mit besonderem musikalischen Engagement für die Auszeichnung bewerben.

Besondere Ehre für besondere Orte: Die Ausschreibung für die Landmusikorte 2024 startet. Bis zu 13 Kommunen, eine in jedem Flächenland, werden für bereits laufende kreative Ideen ausgezeichnet. Unter ihnen werden drei Bundespreisträger gekürt, die Preisgelder von 30.000,00 €, 20.000,00 € und 10.000,00 € erhalten. Alle weiteren ausgezeichneten Landmusikorte erhalten 5.000,00 €.

Die vergebenen Preisgelder fließen in kulturelle Projekte vor Ort. Eine unabhängige fachkundige Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Ulrike Liedtke entscheidet über die Vergabe der Preise.

Dazu der Präsident des Deutschen Musikrates, Martin Maria Krüger: „‚Landmusik-Landmusikort des Jahres' hat sich zu einer erfolgreichen Marke mit nachhaltiger Wirkung in den ausgezeichneten Orten entwickelt. Der Deutsche Musikrat freut sich, das dieses wichtige Projekt mit bundesweiter Ausstrahlung auf vernetztes Musikleben im ländlichen Raum nunmehr im Zusammenwirken mit dem Amateurmusikfonds und dem ihn tragenden BMCO fortgesetzt werden kann."

Die Fortsetzung des Förderprogramms Landmusik von 2021 und 2022 wird finanziert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e. V.

Ausschreibung Thüringer Demografiepreis

Am 20. Februar 2024 geht der Thüringer Demografiepreis in eine neue Runde.

Bis zum 7. April 2024 können sich Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Thüringen sowie Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinden, Unternehmen und sonstige Initiativen mit einem Projekt bewerben, das die Folgen des demografischen Wandels im Freistaat Thüringen positiv gestaltet.

Die Gewinner des Preises werden im Rahmen eines Online-Votings ermittelt, das vom 29. April bis 26. Mai 2024 geplant ist. Die Gewinner werden im Juni 2024 bekanntgeben. Auf die Sieger des Votings warten lukrative Geldpreise: der Erstplatzierte erhält 12.000,00 Euro, der Zweitplatzierte 8.000,00 Euro und der Drittplatzierte 5.000,00 Euro.

Für den Wettbewerb können alle Projekte eingereicht werden, die inhaltlich mindestens einen der folgenden Themenbereiche berücksichtigen:

- HEIMAT:Stärken! – Stärkung der Daseinsvorsorge
- HEIMAT:Sichern! – Sicherung des Fachkräftebedarfs
- HEIMAT:Gestalten! – Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Bewerbungen können elektronisch an info@serviceagentur-demografie.de oder postalisch gesendet werden an:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Serviceagentur Demografischer Wandel (SADW)
Referat 53
Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt

Bewerbungsformulare sind **ab dem 20. Februar 2024** unter www.heimat.thueringen.de abrufbar. Dem Bewerbungsformular sind ein kurzes Video des Projekts (max. 90 Sekunden, Handyvideos möglich) oder aussagekräftige Bilder hinzuzufügen. Auf der Internetseite sind weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren nachzulesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

im Auftrag gez. Konstanze Gerling, Pressesprecherin

„Keine Macht dem Herzkasper!"

DRK-Aktion für den Landkreis Greiz im Jahr 2024

„Das Jahr 2024 soll herzsicherer im Landkreis Greiz werden.", so der Präsident des DRK Kreisverbandes Landkreis Greiz e. V. Dr. Ulli Schäfer, der diese DRK-Aktion für das neue Jahr ausgerufen hat. Mit geschätzten 100.000 Fällen jährlich stellt der plötzliche Herztod in Deutschland die häufigste Todesursache außerhalb von Krankenhäusern dar. Mit einer guten Herz-Lungen-Wiederbelebung und dem sofortigen Einsatz eines Defibrillators (AED) können bis zu 75 Prozent der Betroffenen überleben.

Das Ziel ist es Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Vereine im Landkreis Greiz herzsicher zu machen. „Keine Macht dem Herzkasper" ist eine gemeinsame Aktion der DRK-Landesverbände Thüringen, Brandenburg und Berlin. Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt den Einsatz eines Defibrillators innerhalb der ersten drei Minuten eines Herznotfalls. Ein späterer Einsatz führt kaum noch zu einer Überlebenschance.

Präsentation eines AED mit dem DRK-Präsidenten Dr. Ulli Schäfer, dem Erste-Hilfe-Ausbilder Thomas Steinbach und den drei Vorsitzenden der Herz-Selbsthilfegruppen Matthias Schreiber SHG Zeulenroda-Triebes, Holger Schnelle SHG Weida und Karola Oertel SHG Greiz.

Foto: Conny Winkler

Wird im Rahmen der DRK-Aktion „Keine macht dem Herzkasper" ein AED erworben, wird der DRK-Kreisverband innerhalb des Landkreises Greiz das Notfalltraining sowie die AED-Einweisung kostenfrei übernehmen. Mit allen drei Herz-Selbsthilfegruppen des Landkreises Greiz gab es bereits den Auftakt für diese Aktion, dass wir uns gemeinsam für dieses Herz-Thema mit Herz einsetzen. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter: www.drk-zeulenroda.de oder Telefon 03661 671116

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Pressemitteilung

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes bietet mit Ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen" immer den **2. Dienstag im Monat** eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen **in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr**, in den Räumen der Ehrenamtszentrale am Kornmarkt 7 in Gera an. Im Anschluss trifft sich die Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte Menschen in Gera.

Seit 19 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation.

Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen" bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden.

Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter, viel direkten Kundenkontakt haben. Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss.

Geben Sie diese Information gern weiter an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.

Weiter Informationen dazu in der Beratungsstelle:

Sozialer Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen
Beratungsstelle:
Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Weimar e. V.
Bonhoefferstraße 24b
99427 Weimar
Telefon 03643 422155
Fax 03643 422157
Mittwoch: 10:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
E-Mail: sozialerdienst@dsb-lv-md.de

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Andreas Hartmann, Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88117

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Bad Köstritz – Information
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werbung

ALLES AUS EINER HAND FÜR DACHDECKER UND ZIMMERER!

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Bad Köstritz • Elsteraue 5 • 07586 Bad Köstritz
T +49 36605 889-0 • www.melle-gallhoefer.de

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN mit Ankauf

Beräumung besenrein

Kaufe Antiquitäten · alles vom Militär · Postkarten · Urkunden · Orden · Münzen · Uhren · Altgold · Silber · Schmuck · Spielzeug von Antik bis DDR · kompl. Sammlungen und Nachlässe etc.

Umzüge, Kleintransporte, Komplettservice

Antik & Trödel

Jens Büngener
Burgstraße 1
04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018
www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

VERKAUFEN SIE NICHT AN DEN NÄCHSTBESTEN, VERKAUFEN SIE MIT DEN BESTEN.

Eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen, ist eine emotionale und aufregende Angelegenheit. Um Nachteile zu vermeiden, ist eine professionelle Unterstützung der Schlüssel zum Erfolg.

CENTURY 21.
Kirstein & Kollegen
Leipziger Str. 33 • 07545 Gera
0365 77306556
kirstein.century21.de

MESSEN
Protokollierung/ Vermessung ihrer Bauteile
Lohnmessen

FRÄSEN
CNC 5-Achs-Bearbeitung
Muster- und Prototypenbau
CAD/CAM Programmierung
Serienfertigung
Vorrichtungsbau

HD CNC-Fertigungstechnik GbR | 07570 Harth-Pöllnitz OT Frießnitz
Vor der Harth 3 | E-Mail: fertigung@hd-cnc.de | T: 036603 663893

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

YouTube
Ständig über **250** Modelle zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./: 034341 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

Bestattungshaus Francke e.K.

Besondere Wege für besondere Menschen.
Bestattungsvielfalt.

Tag und Nacht erreichbar

07570 Weida **036603 5660**
Turmstr. 5 · Frau K. Heisig und Frau S. Förster-Schulz

07548 Gera-Untermhaus **0365 8004404**
Leibnizstr. 15 · Herr S. Komorowski

07980 Berga/E. **036623 20578**
Puschkinstr. 5 · Herr Ch. Schulthes

07580 Ronneburg **036602 50661**
Zeitzer Str. 1 · Frau S. Dix

www.bestattung-francke.de

Malerfachbetrieb Lejsek
Dietendorf 15
06722 Wetterzeube
Tel. 0172 5848282